

## Meinungsträgerkreis Nördliche Altstadt / Altstadt-Süd - Protokoll

**Datum:** 25.06.2024  
**Zeit:** 19:30 bis 21:40 Uhr  
**Ort:** Onlineveranstaltung via Webex  
**Anlagen:** 3 Präsentationen sowie Gesamtbericht „Vorbereitende Sozialraumanalyse zur Quartiersentwicklung in der Seniorenarbeit“

### Begrüßung

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßt Frau Ganek die Teilnehmenden und stellt die Tagesordnung vor.

### 1. Ergebnisse der vorbereitenden Sozialraumanalyse zur Quartiersentwicklung in der Seniorenarbeit

Fr. Schulte (Gerontologin, M.Sc.) erläutert zunächst die Hintergründe und Methodik für die Vorbereitende Sozialraumanalyse zur Quartiersentwicklung in der Seniorenarbeit für die Bezirke Altstadt St. Lorenz, Altstadt St. Sebald, Marienvorstadt und Himpfelshof. Weiterhin gibt sie einen Überblick über das Untersuchungsgebiet (u.a. Lage und Soziodemografische Daten) und stellt die Ergebnisse der Bestandsanalyse sowie Handlungsempfehlungen vor (weitere Informationen s. Sozialraumanalyse).

- Auf Nachfrage, welche konkreten Aspekte beim Thema ÖPNV von den Expertinnen und Experten sowie Nutzerinnen und Nutzern kritisiert wurden, erläutert Fr. Schulte, dass die Nutzung des ÖPNV v.a. für Menschen mit Mobilitäts- und Sinneseinschränkungen eine Herausforderung darstellt. Das Angebot von Mobilitätsbegleitern wäre für diese Nutzergruppe sinnvoll.
- Die zunehmende Digitalisierung wird von einem Teilnehmenden kritisiert. Fr. Schulte erläutert jedoch, dass Treffpunkte, Kirchen, etc. versuchen sowohl digital als auch analog ihre Informationen zu streuen.
- Die Teilnehmenden möchten wissen, wo im Untersuchungsgebiet öffentliche Toiletten fehlen. Fr. Schulte gibt den Hinweis, dass in der Altstadt eine Vielzahl an öffentlichen Toilettenanlagen vorhanden ist, allerdings im weiteren Untersuchungsgebiet ein Mangel besteht. Von Seniorinnen und Senioren wurde kritisiert, dass die Toilettenanlagen auf den Friedhöfen zumeist verschlossen sind. Auf den meisten Ortsteilfriedhöfen ist dies tatsächlich der Fall. So werden die Toilettenanlagen hier laut Friedhofsverwaltung nur zu Bestattungen geöffnet. Auf den Hauptfriedhöfen sind die Anlagen aufgrund der hohen Besucherfrequenz jedoch auch außerhalb von Bestattungen zugänglich.
- Es wird angemerkt, dass sich die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren (z.B. mehr Grün, Sitzmöglichkeiten, konsumfreie Räume) mit denen der Jugendlichen decken.

- Den Gesamtbericht finden Sie dem Protokoll angehängt.

## 2. Vorbereitende Untersuchungen für das Gebiet „Altstadt Mitte“

Hr. Hofmann (Stadtplanungsamt) informiert über die Vorbereitenden Untersuchungen für das neue Stadterneuerungsgebiet Altstadt Mitte. Hierfür erläutert er zunächst, was man unter dem Begriff Stadterneuerung versteht und gibt einen Überblick über die bestehenden Stadterneuerungsgebiete in Nürnberg. Zudem stellt er die Hintergründe sowie die Zeitplanung für das neue Stadterneuerungsgebiet Altstadt Mitte vor (weitere Informationen s. Präsentation).

- Einer der Teilnehmenden merkt an, dass die Altstadt auch für den Naturschutz relevant ist. So befinden sich im Sommer Brutkolonien von Mauerseglern im Bereich des neuen Sanierungsgebietes. Hr. Hofmann informiert darüber, dass bei den Vorbereitenden Untersuchungen u.a. auch das Umweltamt eingebunden wird.
- Es wird angemerkt, dass die geplante Pflasterung für die Neugestaltung der Breiten Gasse einer Steinwüste gleicht. Herr Hofmann erwidert, dass es eine Informationsveranstaltung geben wird, bei welcher die Planungen zur Breiten Gasse solitär vorgestellt werden. Bei den Planungen wurde sich darum bemüht, so viel zusätzliches Grün wie möglich zu integrieren.
- Die Bauzäune, die vor dem Kaufhof angebracht wurden, werden von den Teilnehmenden kritisiert. So sind dieser kein schöner Anblick, insbesondere für Touristinnen und Touristen. Hr. Hofmann betont, dass diese eine Notlösung waren, da der Ort von bestimmten Personenkreisen als Fäkalecke genutzt wurde. So haben sich deshalb Gewerbetreibende und Anwohnende beschwert. Es wird zudem auf das neue Programm des Projektbüros Kultur hingewiesen, welches ab Ende September mit der „Zukunftsmusik“ zeitgenössische Kunst und Kultur in die Innenstadt rund um das leerstehende Gebäude des ehemaligen Kaufhofs bringen wird (Mehr Informationen s. <https://zukunftsmusik.nuernberg.de/>).
- Die Teilnehmenden möchten wissen, ob das neue Stadterneuerungsgebiet schon seit längerer Zeit in Planung ist. Herr Hofmann erläutert, dass dem nicht so ist. So gibt es immer gewisse Triggerpunkte, die die Ausweisung von Sanierungsgebieten initiieren. Im Falle der Altstadt Mitte war es die Insolvenz der Galeria Kaufhof sowie der Zustand der Breiten Gasse.

## 3. Vorstellung der Zukunftsinitiative Innenstadt

Fr. Forster (Stab Innenstadt) präsentiert die Aufgaben und Ziele der Zukunftsinitiative Innenstadt und stellt das Team des Stab Innenstadt vor. Zudem gibt sie einen Überblick über die einzelnen Bausteine die zur strategischen Weiterentwicklung der Innenstadt beitragen und mit welchen sich der Stab Innenstadt demzufolge auseinandersetzt (weitere Informationen s. Präsentation sowie unter <https://www.nuernberg.de/internet/innenstadt/>).

- Die Vorsitzende des Bürgervereins Altstadt betont, dass die Bezeichnung „Innenstadt“ irreführend ist. So hat Nürnberg keine Innenstadt sondern eine Altstadt und dieser historisch gewachsene Begriff sollte auch in Zukunft gewahrt werden. Ein weiterer Teilnehmer stimmte dem zu. Weiterhin merkt sie an, dass bei der neuen Sondernutzungsrichtlinie Innenstadt nicht mehr auf eine gemeinverträgliche Nutzung der Altstadt Rücksicht genommen wird. So spielen einzig wirtschaftliche Belange eine Rolle. Sie wünscht sich, dass auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt bei der künftigen Weiterentwicklung dieser Berücksichtigung finden. Fr. Forster betont, dass es bei der Benennung vor allem um eine thematische Abgrenzung geht und somit um die Funktion des Raums im Stadtgefüge als Stadtzentrum, Handels- und Dienstleistungszentrum. Durch die Klarheit der Benennung ist auch eine Differenzierung zum Quartiersmanagement Altstadt möglich. Dies ist auch im Kontext des Leerstands- und Ansiedlungsmanagements relevant, denn nachgefragt werden Innenstadtlagen, die in Nürnberg deckungsgleich mit der Altstadt sind. Ziel ist eine multifunktionale Stadt, die den Ansprüchen von Bürgerinnen und Bürger, Gästen und Unternehmen gerecht werden kann.
- Eine der Teilnehmenden merkt an, dass das Thema Altersarmut in Zukunft eine immer größere Rolle spielen wird und dieses daher bei der Weiterentwicklung der Altstadt berücksichtigt werden muss. Beim Leerstands- und Ansiedlungsmanagement ist darauf zu achten, dass auch preiswerte Marken angesprochen werden. So besteht bei vielen Älteren der Wunsch nach Geschäften wie Woolworth.

#### 4. Sonstiges/Aktuelles Quartiersmanagement Altstadt

Frau Ganek informiert abschließend über aktuelle Aktionen und anstehende Termine:

##### Hinweise:

- Auch dieses Jahr findet wieder eine Lesereise durch die Altstadt statt. So lesen sieben verschiedene Autorinnen und Autoren an sieben Orten mit Stadterneuerungsbezug. Die Veranstaltungsreihe ist kostenlos. Mehr Informationen unter [www.altstadt.nuernberg.de](http://www.altstadt.nuernberg.de)
- Auch 2024 wird die Möglichkeit der Ausstellung von Werken im Schaufenster des Quartiersbüros Altstadt von Künstlerinnen und Künstlern gerne angenommen. Interessierte können sich bereits für das kommende Jahr einen Ausstellungszeitraum sichern. Informationen zu den aktuellen Ausstellungen sind auf der Homepage des Quartiersmanagements veröffentlicht ([www.altstadt.nuernberg.de](http://www.altstadt.nuernberg.de)).
- Im Februar fand eine Krimilesung mit dem Nürnberger Autor Peter Jokiel im Quartiersbüro Altstadt statt. Dieser las aus seinem aktuellen Buch „Is gwiß was bassierd?“. Mehr Informationen zum Autor unter <https://peterjokiel.net/STARTSEITE/>.
- Am 16. Mai 2024 wurde der Saisonstart auf dem Parklet des Quartiersmanagements Altstadt eingeleitet. Bei Getränken, Häppchen und Musik war Zeit zum Austausch.

- Im Zuge des Saisonstarts wurde auch die Wanderausstellung „Natur vor der Haustür“ des GANG e.V. in den Räumlichkeiten des Quartiersbüros gezeigt. Die Fotos zeigen Tier- und Naturaufnahmen, welche alle in der Nürnberger Südstadt aufgenommen wurden.
- Der Kolpinghaus Nürnberg e.V. stellt eine Teilfläche in der Altstadt-Süd Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung, die dort kostenlos gärtnern möchten. Nachdem das Quartiersmanagement Altstadt sich im Frühjahr auf die Suche nach Interessierten begab, hat sich eine Gruppe zusammengefunden. Im August soll es losgehen.
- Erinnern möchten wir, dass die Stadterneuerung Nürnberg seit Sommer 2023 auch auf Instagram ist. Dem Kanal kann auf der Plattform gerne unter stadterneuerung\_nuernberg gefolgt werden.

### Termine:

Folgende Veranstaltungen finden in nächster Zeit statt:

- Lesereise durch die Altstadt  
Termin: verschiedene Termine im Juni und Juli 2024
- Umgestaltung Breite Gasse - Bürgerinformationsveranstaltung  
Termin: **Donnerstag, 25.07.2024 von 19:00 bis 21:00 Uhr**, Haus Eckstein, Raum E.01
- Voraussichtliche Teilnahme am Park(ing) Day  
Termin: Freitag, **20.09.2024 von 11:00 bis 15:00 Uhr**, Äußerer Laufer Platz
- Stadt(ver)führungen – Motto „Schätze“  
Führung des Quartiersmanagements Altstadt „Stadterneuerung trifft Geschichte“  
Termin: Sonntag, **22.09.2024, 11:00 bis 13:00 Uhr**, Treffpunkt vor der Alpha Buchhandlung, Kornmarkt 6
- Winterlese mit Wolfgang Weber und Harfenduo Englyn  
Termin: **05.12.2024 um 18:00 Uhr**, Quartiersbüro Altstadt
- Adventscafé  
Termin: **14.12.2024 von 14:00 bis 16:00 Uhr**, Quartiersbüro Altstadt

*Nürnberg, 19.07.2024, Quartiersmanagement Altstadt, Jennifer Ganek*